

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus,
Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung

Sitzungstag: 28.04.2016
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:49 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Zielke, Beate

Ausschussmitglieder

Fessel, Jörg

Habersetzer, Ralph

Kourim, Frank

Rasenack, Marianne

Schönbohm, Heiko

Grundmandat

Ludewig, Enno

Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Kohls, Marion

Rüstmann, Dietmar

Schwarz, Jörg

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

Sie begrüßt als Gäste den Intendanten der Landesbühne Niedersachsen Nord, Herrn Olaf Strieb, sowie den Schüler Tim Bohnen, der im Rahmen des Zukunftstages am öffentlichen Teil der Ausschusssitzung teilnehmen wird.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Vorsitzende fragt nach Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung. Da dieses nicht der Fall ist, wird die Tagesordnung wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 6. Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord; Vertrag für die Spielzeit 2016/2017
Vorlage: BV/1173/2011-2016**

Die Vorsitzende begrüßt nochmals den Intendanten der Landesbühne Niedersachsen Nord und bittet ihn um die Präsentation der kommenden Spielzeit für 2016/2017.

Herr Strieb erklärt zunächst, dass er sich sehr freue, bereits zum vierten Male die gemeinsame Spielzeit, die in diesem Jahr das Motto „Gemein und Verständlich“ trage, vor dem Ausschuss präsentieren zu können.

Er führt in die geplanten Aufführungen ein, die in Jever an folgenden Terminen (vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien) stattfinden sollen:

Fr., 23.09.2016	Dantons Tod
Fr., 21.10.2016	Die lächerliche Finsternis
Fr. 04.11.2016	Die Feuerzangenbowle
Fr., 25.11.2016	Die Schutzbefohlenen
Fr., 27.01.2017	Farm der Tiere
Fr., 24.02.2017	Effi Briest
Fr., 17.03.2017	Unschuld
Fr., 28.04.2017	Peer Gynt
Fr., 12.05.2017	Die Sekretärinnen

Außerdem sei die Inszenierung „Luther!“ – Ein Rockoratorium“, welches ausschließlich für die Aufführung in Kirchen ausgerichtet ist, auch für Jever geplant.

Auf Nachfrage erklärt **Frau Kohls**, dass die Kirche bereits eine Zusage für eine mögliche Durchführung der Veranstaltung in der Stadtkirche gegeben habe. Im Moment wurde hierfür seitens der Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien und der organisatorischen Durchführbarkeit durch die Landesbühne, als Termin der 03.03.2016, bei der Landesbühne optioniert.

Herr Strieb erklärt außerdem, dass die Stadt Jever, da sie in jedem Jahr das komplette Abendprogramm von der Landesbühne übernehme, als Boni Vorstellungen der Jungen Landesbühne kostenlos erhalte. Da dieses Angebot aus terminlichen und organisatorischen Gründen in der vergangenen Spielzeit 2015/2016 nicht in Anspruch genommen werden konnte, werden in der kommenden Saison beide Aufführungen des Kindertanzstückes „Dingilingi“ für die Stadt Jever kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Danach beantwortet Herr Strieb diverse Fragen aus der Ausschussmitte zur kommenden Spielzeit.

U.A. erklärt er, dass die Besonderheit der Publikumsgespräche auch im nächsten Jahr wieder in Jever für ausgewählte Stücke angeboten werden sollen.

Herr **Bürgermeister Albers** bedankt sich bei Herrn Strieb für die großartige Arbeit.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever schließt vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel und der Abstimmung mit der Evangelischen Kirchengemeinde mit der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH für die Spielzeit 2016/2017 einen Aufführungsvertrag über zehn Abendaufführungen ab. Dieser beinhaltet die neun Aufführungen des Abendspielplans der Landesbühne Niedersachsen Nord für die Spielzeit 2016/2017 sowie das Stück „Effi Briest“ aus dem Studio-Angebot der Landesbühne.

Die Verwaltung wird ermächtigt aus dem Spielplan des Jungen Theaters ein Stück für das Kinderkulturprogramm auszuwählen, welches der Stadt Jever von der Landesbühne kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.1. Öffnungszeitenregelung Abteilung 3/Tourist-Information im Graffenhaus
Vorlage: BV/1183/2011-2016**

Herr Schwarz trägt zur vorliegenden Beschlussvorlage vor.

Er präsentiert eine statistische Erhebung der Besucherzahlen in der Tourist-Info in der Zeit von Mai bis August 2015. Während dieses Zeitraums wurden 12.700 Besucher gezählt. Hierbei handelt es sich um die Besucher der Info, Gäste des Graffenhauses seien hierin nicht erfasst.

Die Beratung der Gäste habe in der Info natürlich Vorrang, dieses gehe allerdings zu Lasten anderer Arbeiten wie z.B. der Erarbeitung von Pauschalen, der Schaffung neuer Angebote für die Besucher unserer Stadt.

Es bestehe auch Nachfrage außerhalb der Öffnungszeiten, daher sei man die Kooperation mit dem Schlossmuseum eingegangen.

Die Öffnungszeiten der Tourist-Info seien im Vergleich zu den Nachbarkommunen mit 44 Stunden angemessen, durch die Kooperation mit dem Schloss käme man in Jever auf sogar 61 Stunden, während derer Ansprechpartner persönlich zur Verfügung stünden. Zum Vergleich: Das Wangerland hätte 47 Stunden für den Gast geöffnet, und lediglich die Stadt Wilhelmshaven biete an vier verkaufsoffenen Sonntagen 63 Stunden Öffnungszeit für den Gast an, in der übrigen Zeit liege Wilhelmshaven mit einem viel höherem Personalaufkommen bei 58 Stunden.

Weitere Maßnahmen für die Verbesserung des Services für den Gast seien das geplante Infoterminal von Jever Aktiv sowie von außen einsehbare Monitore mit Veranstaltungen und sonstigen Infos im Graffenhaus.

Die Vorsitzende fragt an ob es Erkenntnisse geben, ob die Öffnungszeiten des Schlosses genutzt werden und sich die Besucherzahlen des Schlosses hierdurch gesteigert hätten.

Herr Schwarz erklärt hierauf, dass es keine Erkenntnisse darüber gebe und man diese Informationen auch nicht kanalisieren könne.

Frau Rasenack fragt an, warum solche starren Öffnungszeiten beibehalten werden sollten. Aus Sicht der SPD-Fraktion solle man flexiblere Zeiten anbieten, wie z.B. später zu öffnen und im Winter früher zu schließen.

Aus ihrer Sicht sollte der Gast nicht von der Tourist-Info woanders, also ins Schloss geschickt werden.

Herr **Bürgermeister Albers** erklärt hierzu, dass die Kooperation mit dem Schloss eine Erweiterung des Serviceangebotes ohne erhöhten finanziellen Aufwand bedeutet. Wenn der Rat die Öffnungszeiten erhöhen wolle, müsse klar sein, dass dieses personellen und damit finanziellen Mehraufwand bedeute.

Herr Fessel erklärt, dass er die Kooperation für eine gute Lösung halte, um Kosten zu sparen. So schön eine Erweiterung der Öffnungszeiten wäre, es ginge doch zu Lasten der Arbeitnehmer.

Herr Schönbohm fragt an, ob man nicht an den Samstagen später öffnen könne.

Herr Schwarz erklärt, dass er die Personalabteilung Kosten für etwaige Mehrstunden habe errechnen lassen. Hier müsse pro Stunde lt. KGSt mit 30,-- € (ohne Wochenendzuschläge) gerechnet werden.

Frau Rasenack stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die Öffnungszeiten von April bis Oktober der Tourist-Info werden von Mo.-Fr. von 10.00-18.00 Uhr und Sa. von 10.00 – 14.00 Uhr festgelegt und erweitert.

Herr Habersetzer fragt nach, ob alle Mitarbeiter um 09.00 Uhr anfangen zu arbeiten.

Dieses verneint **Herr Schwarz**, aber in der Hauptsaison sei eine Person am Counter nicht ausreichend, es müssen dann jeweils 2 Personen zur Verfügung stehen.

Herr Fessel macht nochmals deutlich, dass die Änderungen nicht zu Lasten der Arbeitnehmer gehen dürften. Dass die eine Stunde längere Öffnungszeit etwas bringen soll, stelle er in Frage. Er bittet darum, diese Frage ggfls. zur Beratung in die Fraktionen zu geben.

Nach weiteren Diskussionen schlägt **Herr Fessel** vor, dass die Mitarbeiter flexibel entscheiden sollten, was lt. Verwaltung auch bereits geschehe. So wird zu besonderen Events wie dem Kiewitt-Markt usw. auch anders und länger geöffnet. So könnten beste Erfolge erzielt werden.

Herr **Bürgermeister Albers** stimmt diesem Vorschlag zu, bittet aber darum, dann auch der Verwaltung freie Hand zu lassen. Der Abteilungsleiter solle künftig flexibel über die Öffnungszeiten entscheiden.

Über den Beschlussvorschlag soll mit folgender Ergänzung abgestimmt werden:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Öffnungszeiten flexibel im Rahmen der Haushaltsmittel anzupassen.

Die Vorsitzende bittet die Verwaltung darum, in einem Jahr einen Bericht hierüber vorzulegen.

Nun wird zunächst über den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Die Öffnungszeiten von April bis Oktober der Tourist-Info werden von Mo.-Fr. von 10.00-18.00 Uhr und Sa. von 10.00 – 14.00 Uhr festgelegt und erweitert.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt. Ja: 2 Nein: 5

Im Anschluss lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorlage mit der Ergänzung abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der Kooperation mit dem Schlossmuseum und den geplanten Informationsmöglichkeiten für die Besucher der Stadt Jever wird beschlossen, die Öffnungszeiten der Tourist-Information nicht zu erweitern. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Öffnungszeiten flexibel im Rahmen der Haushaltsmittel anzupassen.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 7. Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH im Theater am Dannhalm sowie Regelung für Stornoanfragen
Vorlage: BV/1174/2011-2016**

Herr Schwarz führt in die Beschlussvorlage ein.

Er erklärt, dass sich die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen um ca. 10. % erhöht hätten und daher aus Sicht der Verwaltung eine Erhöhung der Eintrittsentgelte um 5 % durchaus moderat sei.

Frau Rasenack stimmt diesem Argument zu und erklärt außerdem, dass sie den Ausschluss von Stornierungs- und Umtauschmöglichkeiten für Eintrittskarten für sinnvoll halte.

Hiernach lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Entgelte für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH werden ab dem 01. Juni 2016 wie folgt festgesetzt:

Abonnement -neun Aufführungen -	Entgelte ALT ab 01.01.2014	Entgelte NEU	Entgelt pro Aufführung
1. Platz	103,50 €	108,50 €	12,06 €
2. Platz	94,50 €	99,00 €	10,50 €
3. Platz	81,00 €	85,00 €	9,44 €
Ermäßigtes Abonnement - neun Aufführungen -			
1. Platz	51,75 €	54,00 €	6,00 €
2. Platz	47,25 €	49,50 €	5,50 €
3. Platz	40,50 €	42,50 €	4,72 €
Großes Wahlabonnement - sechs Gutscheine -			
1. Platz	84,00 €	88,00 €	14,67 €

2. Platz	75,00 €	79,00 €	13,17 €
3. Platz	63,00 €	66,00 €	11,00 €
Kleines Wahlabonnement - vier Gutscheine -			
1. Platz	56,00 €	59,00 €	14,75 €
2. Platz	50,00 €	52,50 €	13,13 €
3. Platz	42,00 €	44,00 €	11,00 €
Große Wahlabonnement, ermäßigt -sechs Gutscheine			
1. Platz	46,20 €	48,50 €	8,08 €
2. Platz	41,40 €	43,50 €	7,25 €
3. Platz	34,50 €	36,00 €	6,00 €
Kleines Wahlabonnement, ermäßigt - vier Gutscheine			
1. Platz	30,80 €	32,00 €	8,00 €
2. Platz	27,60 €	29,00 €	7,25 €
3. Platz	23,00 €	24,00 €	6,00 €
Freier Verkauf			
1. Platz	15,00 €	16,00 €	16,00 €
2. Platz	14,00 €	15,00 €	15,00 €
3. Platz	12,50 €	13,00 €	13,00 €
Freier Verkauf - ermäßigt -			
1. Platz	8,25 €	8,75 €	8,75 €
2. Platz	7,70 €	8,00 €	8,00 €
3. Platz	7,00 €	7,50 €	7,00 €

Die ermäßigten Entgelte gelten für SchülerInnen, StudentInnen, Arbeitslose und Sozialhilfeempfängerinnen und InhaberInnen der JULEICA gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises.

Außerdem wird festgelegt, dass künftig eine Stornierung, ein Umtausch von Eintrittskarten für die Veranstaltungen der Stadt Jever grundsätzlich ausgeschlossen wird.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8. Genehmigung des Protokolls Nr. 26 vom 10.03.2016 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 9. Mitteilungen der Verwaltung

Keine Mitteilungen der Verwaltung.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

Herr **Dr. Bollmeyer** fragt nach, wann die Anträge der CDU-Fraktion vom Januar diesen Jahres bezüglich der Pflege des Basketballplatzes im Sport- und Freizeitzentrum sowie des Telefon- und Internetanschlusses im Gröschlerhaus behandelt werden sollen.

Außerdem fragt er in Vertretung für Herrn Wilhelmy nach dem Sachstand „ Leeghamm“ sowie der Gespräche mit dem Brauhaus bezüglich der Lösung der Toilettenfrage.

Herr **Dr. Bollmeyer** berichtet, dass ihm zugetragen worden sei, dass Antragsteller von Spendenanträgen bei der Johanne-Gruner-Stiftung keine zeitnahe Eingangsbestätigung von der Stadt Jever erhalten würden und somit vollkommen im Unklaren blieben. Herr **Bürgermeister Albers** sagte zu, sich um diese Angelegenheit zu kümmern.

TOP 11. Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt um 18.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Beate Zielke Heiko Schönbohm Jan Edo Albers

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Marion Kohls

Protokollführer/in

